



1. März 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der Arbeitsgemeinschaft,

das breite, gute Echo auf unser online-Forum Landesgeschichte vom 5. Februar hat Mut gemacht, mit unserem Programm in diese Richtung weiterzugehen. Aber es werden mehrere Wege sein, auch wenn sie parallel verlaufen: virtuelle Vorträge und Diskussionen (online), Mischformen in Raumpräsenz und Live-Streaming (hybrid) und traditionell nur vor Ort (analog). Und vor allem werden wir über die Form wohl meist erst kurz vorher informieren können; die Bedingungen ändern sich doch rasch und sind noch immer unabsehbar. Behalten Sie also bitte unsere Homepage im Auge! Das Programm für das Sommerhalbjahr, das Sie nun sehen, verkörpert in diesem Sinn „Plan und Hoffnung“ zugleich.

Für die dringend fällige **Mitgliederversammlung**, die am 12.3. stattfinden sollte, konnten wir uns eine online-Form nicht vorstellen – es stehen ja auch Vorstandswahlen auf dem Programm (und auf dem Niveau von Parteitagen können wir noch nicht agieren...). So haben wir sie und den vorausgehenden Festvortrag von Prof. Dr. Karsten Ruppert noch einmal verlegt, auf den **11. Juni**. Mit ein wenig Wetterglück können wir dann auch im Garten des Generallandesarchivs zusammenkommen.

Der erste **Vortrag am 23. April**, von Herrn **PD Dr. Benjamin Müsegades**, wird voraussichtlich online gehalten. Auf Ihre Anmeldung per Mail schicken wir Ihnen den notwendigen Link – dann steht auch der gemeinsamen Diskussion nichts im Weg. Dagegen soll das **Forum Landesgeschichte am 21. Mai** zu den ersten **Studenten des Karlsruher Hochschule** – also zur Sozial- und Kulturgeschichte einer technischen Elite im 19. Jahrhundert – nach Möglichkeit analog bzw. in Hybridform von statten gehen. Nur analog ist unsere **Tagung in Schloss Altdorf am 10. Juli** möglich (**Historismus und Denkmalpflege im Kaiserreich**) und daher vermutlich in der Teilnehmerzahl stark begrenzt – warten wir es ab.

Handfesteres lässt sich zu den Publikationen sagen. Die **Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins 168 (2020)** wird Mitte März ausgeliefert und liegt dann wie früher an der Pforte des Generallandesarchivs zur Abholung bereit; ab Mitte April (oder auf Wunsch auch früher) versenden wir die restlichen Abonnentenexemplare. Nur die Barzahlung an der Pforte (10 €) entfällt diesmal; wir werden auf jeden Fall Rechnungen verschicken oder die Beträge mit Lastschrift einziehen. Absehbar ist auch der Druck von **Band 43 der Oberrheinischen Studien** („Religiöse Frauengemeinschaft am südlichen Oberrhein“, hg. von Christine Kleinjung); gegenwärtig laufen die Autorenkorrekturen.

Mit besonderem Dank für Ihr Verständnis und Ihre Geduld
und mit sehr herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Konrad Krimm, Vorsitzender